

THEMA

Pädagogische Diagnostik

BEITRÄGE

- Lernprozesse begleiten
- „Inklusion ist nichts für Einzelkämpfer“
- Die Orchestrierung des diagnostischen und didaktischen Handelns im Sportunterricht
- Potenzialorientierte Diagnostik im Sport

LEHRHILFEN

- Bewegen (einfach) beobachten – Unterrichtssituationen nutzen
- Sozial-emotionale Kompetenzen im Sportunterricht diagnostizieren und fördern

sportunterricht



herausgegeben vom
Deutschen Sportlehrer-
verband e. V. (DSLVL)

vereinigt mit

**KÖRPER-
ERZIEHUNG**
Das Fachmagazin für Sportlehrerinnen und Sportlehrer

Redaktionsleitung: Prof. Dr. Günter Stibbe

Redaktionskollegium:

Dr. Frank Bächle
Prof. Dr. H. P. Brandl-Bredenbeck
Prof. Dr. Ulrike Burrmann
Dr. Silke Haas
Dr. Barbara Haupt
Martin Holzweg (Vertreter des DSLVL)
Prof. Dr. Michael Krüger
Prof. Dr. Stefan Künzell
Prof. Dr. Sebastian Ruin
Prof. Dr. Jessica Süßenbach
Prof. Dr. Thomas Wendeborn

Manuskripte für den Hauptteil an:

Prof. Dr. Günter Stibbe
DSHS Köln, Institut für Sportdidaktik und
Schulsport, Am Sportpark Müngersdorf 6,
50933 Köln
E-Mail: sportunterricht@dshs-koeln.de

Besprechungsexemplare und

Besprechungen an:

Prof. Dr. Sebastian Ruin
Universität Graz
Institut für Sportwissenschaft
Mozartgasse 14, A-8010 Graz
E-Mail: sebastian.ruin@uni-graz.at

Manuskripte für die „Lehrhilfen“ an die

Redaktionsleitung „Lehrhilfen“:

Dr. Frank Bächle
E-Mail: lehrhilfen@hofmann-verlag.de

Nachrichten und Informationen an:

Prof. Dr. Thomas Wendeborn
Universität der Bundeswehr München
Fakultät für Humanwissenschaften
Institut für Sportwissenschaft
Werner-Heisenberg-Weg 39, 85577 Neubiberg
E-Mail: thomas.wendeborn@unibw.de

Erscheinungsweise: Monatlich
(jeweils in der 1. Hälfte des Monats)

Bezugsbedingungen:

Jahresabonnement (12 Ausgaben) € 64,80
Sonderpreis für Studierende € 53,40
Sonderpreis für Mitglieder des DSLVL € 53,40
Einzelheft € 8,- (jeweils zuzüglich Versandkosten). Mitglieder des DSLVL Nordrhein-
Westfalen, Hessen und Berlin erhalten sport-
unterricht im Rahmen ihrer Mitgliedschaft
kostenfrei.

Die Abonnement-Rechnung ist sofort zahl-
bar rein netto nach Erhalt. Ein Abonnement
wird für ein Jahr abgeschlossen und verlän-
gert sich um ein weiteres Jahr, wenn nicht
schriftlich bis drei Monate vor Ablauf des Be-
zugszeitraumes gekündigt wurde.

Die Post sendet Zeitschriften auch bei Vor-
liegen eines Nachsendeantrags nicht nach!
Deshalb bei Umzug bitte Nachricht an den
Verlag mit alter und neuer Anschrift.

Vertrieb: siehe Verlag

Telefon (0 71 81) 402-124

E-Mail: sportunterricht@hofmann-verlag.de

Anzeigen: siehe Verlag

Tel. (0 71 81) 402-124, Fax (0 71 81) 402-111

Druck:

Medienhaus Plump GmbH, Rheinbreitbach

ISSN 0342-2402

© by Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit
ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion
und des Verlags mit Quellenangabe.

Verlag:

Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG
Postfach 1360, D-73603 Schorndorf
Tel. (0 71 81) 402-0, Fax (0 71 81) 402-111
E-Mail: info@hofmann-verlag.de

Inhalt

Jg. 69 (2020) 8

Brennpunkt 337

Zu diesem Heft 338

Beiträge

Silke Haas & Katja Adl-Amini
Lernprozesse begleiten 340

Anne Rischke & Sabine Reuter
„Inklusion ist nichts für Einzelkämpfer“ 347

Miriam Seyda & Anneke Langer
Die Orchestrierung des
diagnostischen und didaktischen
Handelns im Sportunterricht 353

Sebastian Ruin & Marcel Veber
Potenzialorientierte Diagnostik
im Sport 359

Lehrhilfen

Petra Cwiedzinski
Bewegen (einfach) beobachten –
Unterrichtssituationen nutzen 365

Daniel Schwarz
Sozial-emotionale Kompetenzen
im Sportunterricht diagnostizieren
und fördern 371

Nachrichten und Informationen 379

**Fortbildungen und Veranstaltungen
des Deutschen Sportlehrerverbandes** 381

**Nachrichten und Berichte aus dem
Deutschen Sportlehrerverband** 383

Titelbild Silke Haas

Fotos S. 338, 339, 343, 354, 362: Silke Haas

Idee, Konzeption und Redaktion: Silke Haas & Katja Adl-Amini
Redaktionelle Verantwortung: Silke Haas

Silke Haas & Katja Adl-Amini

Lernprozesse begleiten: Pädagogisch diagnostizieren im Sportunterricht

Im vorliegenden Beitrag werden Facetten von pädagogischer Diagnostik begrifflich eingeordnet und auf den Sportunterricht bezogen. Dabei stehen die Rolle des Zweckes einer diagnostischen Situation, die Planbarkeit, die Verbindlichkeit sowie die Perspektive auf den Lernenden in der diagnostischen Situation im Mittelpunkt. Die Fachdiskussion in der Sportpädagogik bezüglich dieser Facetten wird skizziert. Zudem wird ein „Assessment for learning“ (also eine prozessorientierte Diagnose) im Sinne eines adaptiven Lehrkonzepts im Sportunterricht fokussiert und abschließend anhand von Beispielen verdeutlicht.

Accompanying Learning Processes: Learner Specific Diagnosis in Physical Education

The authors structure varieties of the term educational diagnostics and discuss them with respect to physical education. Thereby they emphasize the purpose of a diagnostic situation, its potential for planning, compulsory aspects and its perspective on the learner. They portray how these varieties are discussed in sport pedagogy. In addition the authors focus on a diagnosis oriented toward the learning process (“assessment for learning”) to improve flexibility for instruction in physical education and offer examples to clarify this concept.

Anne Rischke & Sabine Reuter

„Inklusion ist nichts für Einzelkämpfer“ – Oder: Perspektiven der Kooperation von Lehrkräften mit allgemeinem und sonderpädagogischem Lehramt im inklusiven Sportunterricht

Im Kontext inklusiver Schulentwicklung wird der Kooperation von Lehrkräften große Bedeutung zugeschrieben. Der Beitrag thematisiert Ausgangsbedingungen der interdisziplinären Kooperation von allgemeinen und sonderpädagogischen Lehrkräften in einem inklusiven Sportunterricht. Diesbezügliche Herausforderungen und Perspektiven werden abschließend am Beispiel des Aufgabenbereichs der pädagogischen Diagnose und individuellen Förderung diskutiert.

“Inclusion Can’t Be Handled Singly” – Or: Perspectives of General Teachers and Special Education Teachers Cooperating in Inclusive Physical Education

For the concept of the development of inclusive schools cooperation among teachers is regarded as highly significant. The authors discuss the starting point of interdisciplinary cooperation among general and special education teachers for inclusive physical education. They discuss corresponding challenges and perspectives using the example of tasks for an educational diagnosis and individual encouragement.

Miriam Seyda & Anneke Langer

Die Orchestrierung des diagnostischen und didaktischen Handelns im Sportunterricht: Eine Frage der Kompetenz!

Die Verknüpfung des diagnostischen mit dem didaktischen Handeln im Sportunterricht ermöglicht es, den Unterricht an die Voraussetzungen der Lernenden anzupassen und erfolgreiches Lernen zu bewirken (Brühwiler, 2014). Ziel dieses Beitrags ist es, diese Orchestrierung für den Sportunterricht zu konkretisieren, indem neben fachübergreifenden Kompetenzen auch fachspezifische Anregungen für die Praxis diskutiert werden.

Synchronizing Diagnosis and Instruction in Physical Education: A Question of Competence!

Connecting diagnostic aspects with instruction in physical education enables the teacher to adapt the lessons to the learners’ needs and to achieve successful learning (Brühwiler, 2014). The authors’ intent is to clarify this synchronization for physical education by discussing both interdisciplinary competence as well as sport specific suggestions for teaching physical education.

Sebastian Ruin & Marcel Veber

Potenzialorientierte Diagnostik im Sport

*Im Gegensatz zu einer defizitorientierten Diagnostik, mit der in der Regel das gemessen wird, was nicht gekonnt bzw. erreicht wurde, richtet eine potenzialorientierte Diagnostik den Blick ausdrücklich auf das, was ein*e Schüler*in kann. Ziel eines solchen Ansatzes ist es, mit den Lernenden auf dieser Grundlage weitere Entwicklungsschritte ins Auge zu fassen und eine Entfaltung der individuellen Potenziale zu befördern. Potenzialorientierte Diagnostik bildet damit einen Kontrast zu verbreiteten psychometrischen diagnostischen Verfahren, deren innere Logik durch die starke Orientierung an Objektivität mitunter die Sicht auf die menschliche Vielfalt und individuelle Veränderungen eines komplexen Mensch-Umwelt-Systems versperrt. Aus diesen Überlegungen heraus argumentiert der Beitrag für eine potenzialorientierte Diagnostik, um Partizipation für alle am und im Fachunterricht zu ermöglichen. Im Beitrag werden zunächst die Defizit- und die Potenzialorientierung kontrastierend gegenübergestellt. Auf dieser Basis werden Grundzüge potenzialorientierter Diagnostik im Sportunterricht skizziert und anhand eines Beispiels konkretisiert, um damit verbundene Chancen und Grenzen zu verdeutlichen.*

Potential-Oriented Diagnostics in Physical Education

In contrast to a diagnosis oriented toward deficits, for example measuring disabilities and deficits, a diagnosis oriented toward abilities focuses clearly on the students' areas of competence. This concept uses the diagnosis to plan the student's further development and improve the individual's potentials. Ability oriented diagnostics is a contrast to widespread psychometric diagnostic procedures mainly built on objectivity and thereby often excluding the variety of people or individual changes within a complex human-context-system. Based on these considerations the authors favor an ability oriented diagnosis to enable all to participate in physical education classes. The authors firstly contrast the two concepts of deficits and ability orientation in order to portray and exemplify the basics of a diagnosis oriented toward ability in physical education. Thereby they clarify the concomitant chances and limits of the concept.